



Statt jeder besonderen Meldung.

Dienstag den 8. d. Mts. entschlief nach kurzem, schweren Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, Großtochter und Schwester

Margarethe Schulz

zu Nicht bei Königswalde i. d. Neumark im noch nicht vollendeten 21. Lebensjahre.

Dieses zeigen tiefbetrübten

Clara Schulz geb. Dietrich,
G. Schulz und Frau
in Köhli i. d. Laußig,
Gertrud Schulz.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 12. d. Mts. nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des altstädt. ev. Kirchhofes aus statt.

**Öffentliche Bekanntmachung
Steuerveranlagung
für das Steuerjahr 1897/98.**

Auf Grund des § 24 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Gesetz-Samm. S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mk. veranlagte Steuerpflichtige im Kreise Thorn aufgefodert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. Januar 1897 bis 20. Januar 1897 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Diese Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Abwenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten täglich zwischen 11 bis 12 Uhr zu Protokoll entgegen genommen.

Die Veräumlichung der obigen Frist hat gemäß § 30 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einreichung zur Einkommensteuer für das Steuerjahr zur Folge.

Bisichtlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder unwillkürliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 66 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Steuerpflichtige, welche gemäß § 26 des Ergänzungsteuergesetzes vom 14. Juli 1893 (Gesetz-Samm. S. 134) von dem Rechte der Vermögensanzeige Gebrauch machen wollen, haben dieselbe ebenfalls innerhalb der oben angegebenen Frist nach dem vorgeschriebenen Formular bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll abzugeben.

Auf die Berücksichtigung später eingehender Vermögensanzeigen bei der Veranlagung der Ergänzungsteuer kann nicht gerechnet werden.

Bisichtlich unrichtige oder unvollständige tatsächliche Angaben über das Vermögen in der Vermögensanzeige sind im § 43 des Ergänzungsteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen und zu Vermögensanzeigen werden für die Steuerpflichtigen der Städte Thorn und Culmbach in der Kämmerereintafel bzw. dem Magistratsbüro, für die Steuerpflichtigen des platten Landes in meinem Steuerbüro auf Verlangen kostenlos verabfolgt.

Thorn den 8. Dezember 1896.
**Der Vorsitzende
der Veranlagungs-Kommission.
v. Schwerin.**

wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Thorn den 10. Dezember 1896.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

An den bevorstehenden beiden Weihnachtsfeiertagen wird in sämtlichen Kirchen hier nach dem Vor- und Nachmittags-Gottesdienste die bisher übliche Kollekte für das städtische Waisenhaus abgehalten werden.

Wir bringen dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß an jeder Kirchenthüre Waisenhauszöglinge zum Empfang der Gaben bereit stehen werden.

Thorn den 6. Dezember 1896.
Der Magistrat.

Stadtbrieferledigung.

Der hinter dem Knecht **Joseph Jzdepski** aus Kl. Czyste am 2. Dezember 1896 erlassene Stadtbrief ist erledigt. Aktenzeichen III G. 1580/96.
Thorn den 9. Dezember 1896.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Am Sonnabend, 12. Dezember, vormittags 11 Uhr, werde ich in **M o d e r** vor dem Gasthause „Zur Dübahn“
**1 Sopha, 1 Wäschepind
und 1 Nähmaschine**
gegen Baarzahlung versteigern.
**Heinrich,
Gerichtsvollzieher fr. N.**

Verlangen Sie per Postkarte Gratis-Probenummern von **Buttericks Moden-Revue**, monatlich 48 Seiten voll der neuesten Mode für Damen u. Kinder **pro Jahr 3 Mk.** und **Buttericks Modenblatt**, monatlich circa 70 neueste Modelle für Damen und Kinder, **pro Jahr 1 Mk.**
Abonnements-Annahme jederzeit! Bei unsern Agenten, all. Buchhandlungen u. Postanstalten. — Probenummern gratis und franco durch **Blank & Co.'s Verlag, Barmen.**

**Zahn-Atelier
J. Sommerfeldt,**
Mellienstraße 100, 1. Et.
Künstliche Gebisse. Schmerzlose Zahnoperationen.
Plomben von 2 Mark.
Bitte ausschneiden und einfüllen.

An die Firma **C. W. Engels** in Gräfrath b. Solingen,
erstes und einziges größtes Fabrik-Verhandt-Geschäft Solinger Stahlwaaren mit Dampf- und Motorenbetrieb.



Nr. 220 Preis nur 1.30.
Unterzeichneter ersucht um Zuwendung eines Probetaschenmessers Nr. 220 wie Zeichnung, mit 2 aus englischem Rasirmesser (Silber-) Stahl geschmiedeten Klingen und vergoldetem Stahl-Kortzieher, fest bunt Horn, hochfein, fertig zum Gebrauch, und verpflichtet sich, den Betrag dafür innerhalb 14 Tagen einzulösen, oder das Messer unzerkratzt zu retournieren. Eingravieren eines beliebigen Namens, Schrift fein vergolbet und verziert, nur 30 Pf. per Stück. Wird mehr als ein Stück gewünscht, so versende nur per Nachnahme oder vorherige Kasse.
Ort und Datum (leierlich):
Unterzeichnet (recht deutsch):

Neuestes illustriertes Preisbuch versende an jedermann.
umsonst und portofrei.

Philipp Elkan Nachfolger,
Inh.: **B. Cohn**
empfiehlt in besten Fabrikaten und billigsten Preisen:

Glas und Porzellan.
Kaffee- u. Tafelservices, alle Sorten
Gläser,
Porzellan-Service,
80 theilig,
Mk. 54. —

Spiel- waaren.
Reichste Auswahl,
reizende Neuheiten
für Kinder
jeden Alters.

Hand- schuhe.
Nur vorzügliche Marken,
eleganter Sitz.
Waschanstalt
im Hause.

Parfumerien.
Billigste Bezugsquelle
Odol 1.25,
Eulen-Seife 2 Stk. 0.55.
Lohse'sche Fabrikate billiger als überall.
Crème Iris 1.20.

Gummi- schuhe.
Haupt-Depôt von
russischen Fabrikaten.
Alle Sorten für Herren, Damen u. Kinder.
Damenboots
pr. Paar 6,30.

Grösste Neuheit: Zinn-Becher mit Ansichten von „Thorn“.
Allein bei mir zu haben.

M.-G.-V. „Liederkranz“.
Sonnabend den 12. d. M.:
XVII. Stiftungsfest
in den Sälen des Schützenhauses.
Zur Aufführung gelangt u. a.:
R. Genée „Die Fopfab Schneider“
Operette in einem Akt.
Eintritt nur für Passive nebst Angehörigen.
Anfang 8 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

Restaurant „Zum Pilsener“.
Den Eingang
sämtlicher Delikatessen der Saison
in vorzüglicher Qualität
zeige ergebenst an und empfehle ganz besonders:
Pa. holländ. Austern (per Dtzd. 1,75 Mk.),
Hummern und ff. astrachaner Caviar (Malosoll).
Verkauf auch ausser dem Hause.
Warme Küche bis 1 Uhr nachts.
Neben dem beliebten **Pilsener** aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen gelangt jetzt wieder das **ausgezeichnete Münchener Bürgerbräu** zum Ausschank.
Zimmer für Gesellschaften und Vereine
werden auf vorherige Bestellung reservirt.
Ein gutes Pianino steht kostenlos zur Verfügung.
Um freundlichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll
J. Popielkowski.

Sonnabend den 12. Dezember cr.
Großes Würstessen,
wozu ergebenst einladet
G. Droese, Mellienstr.

Eisbahn
Grütmühlenteich
Glatte und sichere Bahn.
4 möbl. Wohnungen m. Burichengeläß billig zu vermieten Bankstraße 4.

Ca. 400 Strober mit Blechrahmen in Fabric und Stahlrahmen. Goldschleifen in eigener Fabrik. Gegebenet 1884. Später Fabric, welche auf meinen Preislisten zu abgebildet ist, wird angehöflich durch Sendungen noch bedeutend vergrößert.
Fernsprechamt Nr. 125, Solingen.

Gasthaus zum deutschen Kaiser,
Eingang:
Grabenstraße 10 und Bäderstraße 29.
Heute, Sonnabend, 11. Dezbr.:
Großes Eisbeessen
mit
musikal. Abendunterhaltung,
wozu ergebenst einladet **Brock.**
Heute, Sonnabend,
von 6 Uhr abends ab:
Großes Würstessen
(eigenes Fabrikat.)
Von 10 Uhr vormittags ab:
Wellfleisch.
Hierzu ladet ergebenst ein
Wichert, Restaurateur.
Alle Sonnabend Abend von 6 Uhr ab:
Frische Größ, Blut- u. Leberwürstchen
empfiehlt **Benj. Rudolph.**

Zur Anfertigung von
Dejeuners, Dinners und Soupers,
sowie einzelnen Schüsseln in und außer dem Hause empfiehlt sich den geehrten Herrschaften von hier und Umgegend. Hochachtungsvoll
W. Taogtmeyer, Ziegeleipark.
Fernsprecher Nr. 49.

Pfungstädter
Bock-Ale vom Faß,
empfiehlt **A. Mazurkiewicz.**
Eine silberne Ancre-Remontoir-Uhr mit ovalem Bügel und der Nummer 529 ist mir vor 10 Tagen gestohlen worden. Wer mir zu meinem Eigentum verhilft, erhält 10 Mark Belohnung.
Kleps, Moder.

